

# Das hat ja gut geklappt! Verben im Perfekt

Ein Beitrag von Jan Flasche und Kathrin Karasek, Stuttgart  
Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart

## M 01 Verben im Perfekt: eine Übersicht

### Das Perfekt: ein Verb, zwei Teile

Mit dem Perfekt sprichst du über die Vergangenheit.

Das Perfekt bildet man aus den Formen von **haben** oder **sein** und dem Partizip II (Partizip Perfekt).

Das Hilfsverb muss konjugiert werden, das Partizip bleibt immer gleich.

Person	Form von <b>haben</b>	Partizip II
ich	habe	gekauft
du	hast	gekauft
er/Sie/es	hat	gekauft
wir	haben	gekauft
ihr	habt	gekauft
sie/Sie	haben	gekauft

Person	Form von <b>haben</b>	Partizip II
ich	bin	gefahren
du	bist	gefahren
er/Sie/es	ist	gefahren
wir	sind	gefahren
ihr		gefahren
sie/Sie	sind	gefahren

### haben oder sein?

mit **sein**:

bleiben und sein und Verben, die eine Veränderung des Ortes (*gehen, fahren, fallen*) oder Zustands (*aufstehen, einschlafen, werden*) anzeigen

mit **haben**:

alle anderen Verben

### Partizip II: die Bildung

Die Formen des Partizips Perfekt werden nicht immer gleich gebildet. Am besten, du lernst das Partizip bei einem Verb gleich mit!

ge + Verbstamm + t

kochen → gekocht

### Achtung!

Endet ein Verbstamm auf -d/-t/-n, wird ein -e eingefügt.

reden → geredet

Einige Verben haben eine andere Endung:

ge + Verbstamm + en

fahren → gefahren

### I Verben mit anderem Verbstamm im Perfekt

Viele Verben haben beim Partizip Perfekt einen anderen Verbstamm:

schwimmen → geschwommen

Das Partizip wird dann so gebildet:

ge + veränderter Verbstamm + en

Manche Partizipien mit anderem Verbstamm enden auch auf t:

ge + veränderter Verbstamm + t

bringen → gebracht

### II Die Verben sein und haben

Die Formen der Verben sein und haben im Perfekt:

sein → ich bin gewesen

haben → ich habe gehabt

### III Trennbare Verben

ge steht nach dem trennbaren Zusatz am Wortanfang:

einkaufen → eingekauft

aufstehen → aufgestanden

### IV Untrennbare Verben und Verben auf -ieren

Bei Verben mit untrennbarem Zusatz und Verben auf -ieren fällt ge weg:

erledigen → erledigt

telefonieren → telefonieren



### Die Satzstellung im Perfekt

Im Hauptsatz und im Fragesatz mit Fragewort steht das Hilfsverb an der 2. Position und das Partizip am Satzende:

	Verbteil 1		Verbteil 2
Ich	habe	gestern viel	gelernt.
Warum	hast	du so spät	angefangen?

Im Fragesatz ohne Fragewort steht das Hilfsverb am Anfang, das Partizip am Ende:

Verbteil 1		Verbteil 2
Hast	du mein Heft	gesehen?

Im Nebensatz steht das Hilfsverb immer am Satzende, direkt hinter dem Partizip.

Hauptsatz	Konjunktion	Verbteil 2	Verbteil 1
Ich bin müde,	weil	ich spät ins Bett	gegangen bin.

- G** – Bildung des Partizip II
- sein und haben als Hilfsverben
- Satzstellung im Perfekt

# So setzen Sie die Materialien ein

## Hinweise zur Grammatik

Generell wird das Perfekt dann verwendet, wenn das Geschehen relevant für die Gegenwart ist. In der gesprochenen Sprache ist das Perfekt jedoch die gängige Zeitform der Vergangenheit, während das Präteritum mehr in der Schriftsprache verwendet wird. Allerdings werden auch in der gesprochenen Sprache neben den Modalverben vor allem die Hilfsverben *haben*, *sein* und *werden* häufiger im Präteritum als im Perfekt benutzt.

### Verwendung des Perfekt

Es gibt verschiedene Typen der Bildung des Partizips Perfekt, auch „Partizip II“ genannt. Die „regelmäßige Bildung“ ist:

*ge + Verbstamm + -t (fragen → gefragt).*

Sogenannte „starke“ Verben, die eine Vokalveränderung im Perfekt wie auch im Präteritum haben, folgen dem Muster:

*ge + veränderter Verbstamm + -en (stehen → gestanden).*

Daneben gibt es sogenannte Mischverben mit Vokalveränderung, aber *-t* am Ende (*bringen → gebracht*).

Bei Verben, deren Stamm auf *-t*, *-d*, *-n* endet, wird im Partizip II ein *e* eingefügt, dessen Funktion es ist, die Aussprache zu erleichtern (*reden → geredet*).

Bei trennbaren Verben wandert die Silbe *ge* zwischen die trennbaren Wortteile (*einkaufen → eingekauft*), während sie bei Verben mit nicht trennbaren Präfixen und Verben auf *-ieren* wegfällt: (*bestellen → bestellt*, *telefonieren → telefoniert*); Näheres hierzu finden Sie unter dem Abschnitt „Trennbare Verben“.

Vereinfacht lässt sich sagen, dass die Verben *bleiben* und *sein* sowie Verben, die eine Veränderung des Ortes oder Zustandes beschreiben, im Perfekt mit *sein* gebildet werden, alle anderen Verben mit *haben*.

### sein und haben als Hilfsverben

Verben der Ortsveränderung werden bei transitiver Verwendung ebenfalls mit *haben* gebildet:

*Ich bin gestern nach Hannover gefahren.*  
*Mein Nachbar hat das Auto gefahren.*

Bei den Verben *stehen*, *sitzen* und *liegen* gibt es eine regionale Abweichung: Obwohl sie keine Ortsveränderung ausdrücken, werden diese Verben in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz ebenfalls mit *sein* gebildet.

Verben mit trennbarem Wortanfang haben folgende Besonderheit im Perfekt: Das Morphem *ge* steht in der Mitte: *einkaufen → eingekauft*. Bei Verben mit untrennbarer Vorsilbe hingegen entfällt *ge* ganz: *erzählen → erzählt*.

### Trennbare Verben

Eine Schwierigkeit für DaZ- und DaF-Lerner besteht darin, die jeweiligen Wortbestandteile überhaupt zu erkennen. Bei trennbaren Verben gibt es meist das gleiche Verb auch ohne Präfix, wobei dieses die Bedeutung modifiziert: *weglaufen* hat nicht ganz die gleiche Bedeutung wie *laufen*. Darum spricht man hier oft von Partikeln statt von Präfixen. Bei untrennbaren Verben ist dagegen im Präfix meist keine eigenständige Bedeutung mehr erkennbar, manchmal gibt es das Verb auch gar nicht ohne das Präfix (*vergessen*).

Ist ein Verb trennbar oder nicht? Trennbare Partikeln sind die folgenden:

*ab-, an-, auf-, aus-, bei-, ein-, fest-, her-, hin-, los-, mit-, nach-, vor-, weg-, zu-, zurück.*

Untrennbare Präfixe sind die folgenden:

*ge-, hinter-, miss-, ver-, zer-*



Mit Ausnahme von *hinter-* existieren diese Zusätze nicht als eigenständige Wörter.

Es gibt aber auch Zusätze, die manchmal trennbar bzw. Partikeln sind und manchmal nicht. Dazu gehören:

*durch-, über-, um-, unter-, wider-, wieder-*.

Es gibt sogar Verben, die in einer Bedeutung trennbar sind, in einer anderen Bedeutung nicht:

*Die Fähre hat uns ans andere Rheinufer übergesetzt, aber: Sie hat die Aufgabe ins Arabische übersetzt.*

Ein Tipp, der für Muttersprachler und fortgeschrittenere Lerner hilfreich ist: Trennbare Partikeln werden betont, untrennbare Präfixe nicht.

### Hinweise zu einzelnen Materialien

Wie im Vorhergehenden dargestellt, hat das Partizip II im Deutschen sehr vielfältige Formen. In der Übersicht haben wir eine einfach gehaltene Kategorisierung vorgenommen mit einigen didaktischen Reduzierungen, z. B. bei der Auswahl untrennbarer Präfixe. In der Praxis empfiehlt es sich, die Perfektform bei Verben grundsätzlich gleich mitzulernen. Sie können die Kategorisierung auch ins Spielerische übertragen, indem sie einige Partizipien mit größerem Zeichenabstand vor und nach Vorsilben und der für das Perfekt typischen Silbe *ge* aufschreiben bzw. ausdrucken und diese im Unterricht von den Schülern in Gruppen ausschneiden, mischen und wieder zusammensetzen lassen. Wenn die Lernunterschiede in der Lerngruppe nicht zu groß sind, können Sie mit zeitlichen Vorgaben auch einen Wettbewerb daraus machen.

In starken Gruppen können Sie in diesem Zusammenhang auch die Formen von *haben* und *sein* als Vollverben im Präteritum einführen oder (falls bekannt) wiederholen.

Bei der Satzstellung ist vor allem darauf zu achten, dass der konjugierte Verbteil, also die Form des Hilfsverbs, in Aussagesätzen immer an zweiter Position steht und das Partizip am Ende des Satzes. An erster Stelle steht in der Regel das Subjekt, gerade in Erzählungen aber oft auch eine Ergänzung, meist temporaler oder lokaler Art. Da das Perfekt ein gerade für alltägliche Konversationen über vergangene Ereignisse sehr wichtiges Tempus ist, ermutigen Sie hier am besten auch zu freien Schreib- und Sprechübungen.

Ritualisieren Sie z. B. Erzählungen über Erlebnisse des vergangenen Tages oder des vergangenen Wochenendes. Sie können auch Fantasieerzählungen initiieren, indem Sie bestimmte Wörter oder auch anschauliche Zeichnungen vorgeben und die Schüler daraus eine „Kettengeschichte“ entwickeln lassen, das heißt, ein Schüler fängt an und gibt dann an den nächsten weiter. Dies kann schriftlich als Wettbewerb mit Kleingruppen (Welche Gruppe hat sich die interessanteste Geschichte ausgedacht?) oder mündlich erfolgen – in diesem Fall verwenden Sie am besten einen weichen Ball, mit dem die Schüler sich gegenseitig aufrufen, um lange Leerlaufzeiten zu vermeiden.

### Übersicht (M 01)

### *haben* und *sein* (M 04)

### Satzstellung im Perfekt (M 06)

## Die Verben *sein* und *haben* helfen uns

### 1 Ordne die Formen aus dem Kasten zu: *haben* oder *sein*? Schreibe das Partizip auf.

du bist geblieben – sie haben gegessen – ihr seid gefahren – sie ist geworden –  
 du bist gegangen – wir haben gekannt – ihr seid gekommen – er hat gelacht –  
 ich habe gelesen – wir haben genommen – es hat geregnet – du hast geschlafen –  
 er ist gewesen – sie haben getrunken

	haben
gegessen,	
_____	
_____	
_____	

	sein
geblieben,	
_____	
_____	
_____	

### G

Die **Hilfsverben** *haben* und *sein* bilden mit dem Partizip II das Perfekt. Die Hilfsverben werden dabei verändert, die Konjugation richtet sich nach der Person.

Mit ***sein*** werden gebildet: die Verben *sein* und *bleiben* sowie Verben, die eine **Ortsveränderung** oder **Zustandsveränderung** anzeigen.

Mit ***haben*** werden alle anderen Verben gebildet. Auch alle reflexiven Verben werden mit *haben* gebildet.

### 2 Ein Ausflug in den Zoo: Lisa erzählt. Setze die richtigen Formen von *haben* oder *sein* ein. Unterstreiche anschließend die Partizipien.

- a) Ich \_\_\_\_\_ gestern meine Freunde gesehen.
- b) Zuerst \_\_\_\_\_ Sophie zu mir gekommen.
- c) Dann \_\_\_\_\_ wir mit dem Fahrrad in die Stadt gefahren. Dort \_\_\_\_\_ Paul und Kevin schon auf uns gewartet.
- d) Mit Paul zusammen \_\_\_\_\_ ich etwas im Supermarkt gekauft. Sophie hat gefragt: „Was \_\_\_\_\_ ihr denn aus dem Supermarkt geholt?“
- e) Ich \_\_\_\_\_ ihr geantwortet: „Wir \_\_\_\_\_ etwas Wasser gekauft!“
- f) Dann \_\_\_\_\_ wir darüber geredet, was wir unternehmen.
- g) Schließlich \_\_\_\_\_ wir zum Zoo gefahren. Wir \_\_\_\_\_ besonders lange bei den lustigen Koalas geblieben.



# Richtig eingesetzt – trennbare Verben



**Trennbare Verben** finden im Perfekt wieder zusammen!  
Aber Vorsicht: Achte auf das **ge-**:

Infinitiv	Präsens	Perfekt
☂ <u>z</u> uhören	→ ich höre <u>z</u>	→ ich habe <u>z</u> ugehört
☂ <u>a</u> ufstehen	→ ich stehe <u>a</u> f	→ ich bin <u>a</u> ufgestanden



Trennbar sind Verben mit diesen Wortanfängen:

*ab-, an-, auf-, aus-, bei-, ein-, mit-, nach-, los-, her-, hin-, vor-, weg-, zu-, zurück-*

© Colourbox

## 1 Hier fehlt doch etwas! Setze **-ge-** an die richtige Stelle.

- |                 |                         |               |         |
|-----------------|-------------------------|---------------|---------|
| a) ausschnitten | → <u>ausgeschnitten</u> | g) anzogen    | → _____ |
| b) abscrieben   | → _____                 | h) abholt     | → _____ |
| c) aufhört      | → _____                 | i) einkauft   | → _____ |
| d) ankommen     | → _____                 | j) ausstiegen | → _____ |
| e) aufpasst     | → _____                 | k) weggangen  | → _____ |
| f) anfangen     | → _____                 | l) einstiegen | → _____ |

## 2 Schreibe die Infinitive zu den Verben aus Übung 1 in dein Heft.

a) ausschneiden, b) ...

## 3 Sophies Tag: Bilde Sätze im Perfekt. Schreibe in dein Heft.

- a) gestern – ich – aufstehen – um 6:00 Uhr  
*Gestern bin ich um 6:00 Uhr aufgestanden.*
- b) ich – anziehen – meinen Lieblingspulli
- c) danach – ich – frühstücken – mit meiner Familie
- d) an der Haltestelle – der Bus – zu spät ankommen
- e) im Unterricht – meine Nachbarin – einschlafen
- f) sie – gestern – zu lange fernsehen
- g) nach der Schule – ich – einkaufen – mit meiner Mutter
- h) danach – ich – zum Abendessen einladen – Lisa
- i) sie – mitbringen – mir – ein kleines Geschenk



## ★ 4 Was hast du letzte Woche gemacht? Sprich mit deinem Partner.

